



**Sitzung des Gemeindegemeinderates der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg
am Dienstag, den 17. Mai 2016, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Invalidenstraße 4a.**

Zur Sitzung des
Gemeindegemeinderates der
Evangelischen Kirchengemeinde am Wein-
berg am 17. Mai 2016 sind die
nebenstehend Aufgeführten
ordnungsgemäß eingeladen:

Mitglieder qua Amt:
Pfrn. Eva-Maria Menard
Michael Reinke
Pfrn. Dorothea Schulz-Ngomane

Gewählte Mitglieder:
Bernd Blaufelder
Wolfgang Dittrich
Sofie Geisel
Susanne Günther
Janka Hegemeister
Rainer Sbrzesny (Vorsitzender)
Jörg von Frantzius

Mitglieder mit beratender Stimme:
Pfrn. Dörte Kramer
Pfr. Matthias Lohenner

Ständiger Gast:
Ulrike Garve, Vikarin

TOP 1	Eröffnung, Andacht, Protokollbeschluss, Geburtstage
TOP 2	Schwerpunktthema Ehrenamtskonzeption
TOP 3	Gemeindeleben
TOP 4	Personal
TOP 5	Finanzen
TOP 6	Liegenschaften / Bau
TOP 7	Bericht aus den anderen Ausschüssen
TOP 8	Rückblick, Ausblick, Planungen
TOP 9	(Wieder-)Eintritte, Umgemeindungen, Austritte
TOP 10	Verschiedenes

Andacht: Ulrike Garve
Protokoll: Bernd Blaufelder
Vorbereitung: Gemeindebüro

Gast: Louisa Braeuer, Praktikantin bei Eva-Maria Menard



TOP 1 Eröffnung, Andacht, Protokollkontrolle, Tagesordnung
19:00 – 19:15 Uhr

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Geburtstage: Dörte Kramer (25.04.), Janka Hegemeister (01.05.)

Die Umlaufmappe wird herumgegeben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Das Protokoll vom 19. April 2016 wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Schwerpunktthema Ehrenamtskonzeption
19:15 – 20:00 Uhr

In der GKR-Klausur 2015 wurde verabredet, eine Konzeption für die Arbeit mit Ehrenamtlichen zu entwerfen. Im November 2015 wurde dem GKR ein Zwischenergebnis vorgelegt, nun ist das Konzept fertig und wird von der AG vorgestellt.

• Beschluss:

Der GKR dankt der AG „Ehrenamt“ für die geleistete Arbeit und stimmt der vorgelegten Ehrenamtskonzeption zu. Die AG „Ehrenamt“ arbeitet die in der Diskussion genannten Anregungen in das Konzept ein.

Angenommen: einstimmig

Anregungen waren u.a.:

- *Ziel des Konzeptes konkreter formulieren*
- *Geistlicher Austausch und Begleitung*
- *Motivation statt Gewinnung ?*
- *Fordern und fördern des Ehrenamts*
- *Räume für Gestaltung und Austausch schaffen*

TOP 3 Gemeindeleben
20:00 – 21:30 Uhr

1. Einführung Christine Schlund

Eva-Maria Menard berichtet über den Stand der Planung.

2. Befreiung vom Religionsunterricht für Christine Schlund

• Hintergrundinformation:

Christine Schlund wurde angefragt, ob sie Religionsunterricht halten möchte oder ob der GKR beantragen soll, sie von dieser Pflicht für das nächste Schuljahr zu befreien.

Sie schreibt: „Ich habe über den RU eine Weile nachgedacht und denke doch, dass ich gerne auch erstmal davon befreit wäre. Ich habe hier immer gerne unterrichtet, zeitweise sogar mehr Stunden als nötig (an Grund- und Oberschule gleichzeitig) und fand es immer gut für den Kontakt mit den Schulen als Institutionen und auch mit der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Aber es engt einen auch sehr ein in der Gestaltung der Arbeits- und Lebensrhythmen, und da liegen die Schulrhythmen doch oft ziemlich quer zu den gemeindlichen Bedürfnissen (ich hatte zum Beispiel oft montags früh in der ersten Stunde gleich Unterricht, und das ist echt eine Belastung nach ei-



nem ganzen Wochenende Arbeit in der Gemeinde...). Insofern würde ich gerne in diesem Schuljahr mal ausprobieren, wie sich Kontakt und Zusammenarbeit mit den Schulen gestalten ohne Einbindung in den RU, denn ich denke, wichtig ist dieser Bereich schon für die Gemeinde insgesamt und den Standort Sophien.“

- Beschluss:

Der GKR beantragt beim Kreiskirchenrat für Dr. Christine Schlund die Freistellung von der Erteilung des Religionsunterrichtes in der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg für das kommende Schuljahr 2016/17. Es handelt sich um insgesamt zwei wöchentliche Unterrichtsstunden.

Angenommen: einstimmig

3. Sprechstunden der PfarrerInnen

- Hintergrundinformation:

Die Sprechstunden der PfarrerInnen werden bisher alle an den einzelnen Kirchen bzw. an den einzelnen Standorten angeboten. Schön ist es, eine Sprechstunde in der Woche an der jeweiligen Kirche anzubieten, die zweite Sprechstunde in der Woche könnte aber auch in das Gemeindebüro gelegt werden, um diesen Standort zu stärken und den gesamtgemeindlichen Pfarrdienst zu betonen.

- Beschluss:

Der GKR regt an, von den zwei Sprechstunden der PfarrerInnen pro Woche jeweils eine an der jeweiligen Kirche und eine im Gemeindebüro anzubieten.

Angenommen: einstimmig (bei einer Enthaltung)

4. Predigtauftrag Florian Wilcke

- Hintergrundinformation:

Pfarrer i.E. Florian Wilcke hat am 17. April 2016 den Gottesdienst in der Sophienkirche gehalten, um sich der Gemeinde vorzustellen. Er ist Referent der Generalsuperintendentin. Zu dieser Pfarrstelle gehört ein Predigtauftrag, in dessen Rahmen er in der Gemeinde am Weinberg ungefähr alle zwei Monate einen Gottesdienst halten möchte.

- Beschluss:

Der GKR freut sich über das Angebot von Pfarrer i.E. Florian Wilcke, in der Gemeinde regelmäßigen Predigtdienst zu übernehmen. Der GKR erteilt Florian Wilcke einen Predigtauftrag innerhalb der Gemeinde am Weinberg mit Schwerpunkt an der Sophienkirche.

Angenommen: einstimmig

5. Pfarrstelle Golgatha

Dörte Kramer wird ab 1.9.2016 auf die halbe kreiskirchliche Pfarrstelle berufen. Rainer Sbrzesny und Michael Reinke berichten.



- Beschluss:

Der GKR nimmt die Berufung von Dörte Kramer auf die halbe kreiskirchliche Pfarrstelle Golgatha/Konvikt (Teil Golgatha) zustimmend zur Kenntnis und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Pfarrerin Dörte Kramer.

Angenommen: einstimmig

6. Kunst-Installation in Zion: „Adam, wo bist Du“?

- Hintergrundinformation:

Louis Lewitan (Psychologe, bekannt aus dem ZEIT-Magazin „Das hat mich gerettet“ [lewitan.com](http://www.lewitan.com)) und seine Frau Ilana Lewitan (Künstlerin, www.ilana-lewitan.com) planen eine große Ausstellung in der Auseinandersetzung mit dem Holocaust und im Rahmen des christlich-jüdischen Dialoges in der Zionskirche (eventuell September 2017). Details zu dieser Ausstellung finden Sie im Anhang (bitte vertraulich behandeln!).

Der BatZion kann sich gut vorstellen, dafür die Zionskirche zu öffnen, das Kulturbüro der EKD unterstützt, dass die Ausstellung in der Zionskirche stattfinden kann.

Der GKR ist ebenfalls um sein Votum gebeten. Mit einer Zustimmung sind keinerlei finanzielle Zusagen getroffen. Die Kosten für die Ausstellung trägt der eigens für diese Ausstellung gegründete Verein, sollten geringe Kosten auf die Gemeinde zukommen, werden diese rechtzeitig beantragt.

- Beschluss:

Der GKR unterstützt das geplante Ausstellungsprojekt „Adam, wo bist Du?“ in der Zionskirche und bittet Pfarrerin Eva-Maria Menard um die Begleitung und Umsetzung im Rahmen einer Gesamtkonzeption.

Angenommen: einstimmig

7. GKR-Klausur 25. Juni 2016

Das Pfarrteam unterbreitet einen Vorschlag

Vorschlag: 9.30 – 14.00 Uhr in der evangelischen Versöhnungsgemeinde Berlin (zu künftiger Garten der Versöhnung)
Mitarbeitende und Vorsitzende der Ortsbeiräte sollen dazugeladen werden.

8. Neudesign der Tauf- und Traurkunden

- Hintergrundinformation:

Unsere bisherigen Tauf- und Traurkunden gehen zur Neige. Sie sind mit den einzelnen Kirchtürmen weder weinbergsgerecht, noch ist die derzeitige Gestaltung und Papierart dem Anlass entsprechend (so wellen sich die Urkunden in einem Maße, dass sie fast als Papyrusrolle durchgehen). Der Vorschlag ist, dass eine AG Urkundendesign ins Leben gerufen wird, die beauftragt wird, gemeinsam mit einem Fotografen und einem Graphik-Designer neue Weinbergsversionen (z.B. Fotomotive mit Details der Kirchen in einem Mosaik kombiniert) zu erstellen.



- Beschluss:

Der GKR gründet eine AG „Urkundendesign“ und bittet sie, neue Entwürfe für die Tauf-, Trau- und Konfirmationsurkunde dem GKR vorzulegen.

Angenommen: einstimmig (bei einer Enthaltung)

9. „Hauslayouter“

- Hintergrundinformation:

Die bisherigen Poster, Postkarten und Publikationen des Weinbergs gestaltet in den meisten Fällen Simon Ritter - zur allgemeinen Zufriedenheit. Der Vorschlag ist, dass der GKR den Mitarbeitenden der Gemeinde grünes Licht dafür gibt, dass Herr Ritter von Seiten der Gemeinde zuerst angefragt und mit der Gestaltung beauftragt werden kann, ohne dass dafür von anderen Layoutern Angebote einzuholen sind.

Es geht nicht darum Herrn Ritter ein „Layoutabo“ zu geben, sondern eher darum, intern zu ermöglichen, schnell und guten Gewissens Layoutaufträge erteilen zu können.

- Beschluss:

Der GKR beschließt, dass für Layoutarbeiten für Publikationen und Einladungen der Gemeinde Simon Ritter beauftragt werden kann, ohne dass zuvor mehrere Vergleichsangebote eingeholt werden müssen. Mit Herrn Ritter ist eine Preisliste für die gängigen Layoutarbeiten zu vereinbaren, die den Beauftragungen dann zugrunde gelegt wird. Parallel wird bis zur Sommerpause eine Ausschreibung für einen Rahmenvertrag vorbereitet und dem GKR vorgelegt.

Angenommen: einstimmig (bei einer Enthaltung)

10. St. Johannes-Evangelist-Kirche und syrisch-orthodoxe Gemeinde

Rainer Sbrzesny berichtet.

11. Rückblick, Ausblick

Rückblick: Christi Himmelfahrt, Pilgerwochenende, Pfingsten

Ausblick: Verabschiedung Pfarrerin Schulz-Ngomane, Einführung Pfarrerin Schlund, Kirchentag, Reformationsjubiläum

Zu Kirchentag / Reformationsjubiläum schreibt Tobias Laufs:

Stand Kirchentag ist wie zuletzt berichtet.

Stand Reformationsjubiläum: Wir wollen uns am „Langen Tag der Freiheit“ am 10.9.2017 beteiligen, uns darüber hinaus im Refo-Jahr mit der Reihe „Weltall, Erde, Gott“ einbringen (große Glaubensfragen aufbereitet und erläutert im Zeiss-Großplanetarium; vier Veranstaltungen: Ewigkeitssonntag 2016, zum Kirchentag 25./26./27.5.2017, Spätsommer 2017, Ewigkeitssonntag 2017 [evtl. plus Advent 2017])



TOP 4 Personal **21:30 – 21:30 Uhr**

Letzte Sitzung: 25. April 2016. Das Protokoll liegt vor.

Nächste Sitzung: 24. Mai 2016 (jeden 4. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr, Gemeindebüro)

TOP 5 Finanzen **21:30 – 22:00 Uhr**

Letzte Sitzung: 10. Mai 2016. Das Protokoll liegt vor.

Nächste Sitzung: noch unklar (1. Dienstag im Monat, 19 Uhr, Gemeindebüro)

1. Anschaffung Gesangbücher

- Hintergrundinformation

Für die Sophien- und die Golgathakirche sollen neue Gesangbücher (Bayerische Ausgabe) beschafft werden. Aus Sophien kommt die Bestellung von 130 + 20 Großdruckausgaben / aus Golgatha 70 + 30 im Großdruck

Dies würde bei 200 Gesangbüchern plus 50 Großdruckausgaben eine Summe von ca. 4000 € + 1100 € für die Großdruckversionen ergeben.

- Beschluss:

Der GKR beschließt die Anschaffung von 200 Evangelischen Gesangbüchern (Ausgabe für Bayern) sowie 50 Exemplare der Großdruckausgabe des Gesangbuchs. Die Kosten dafür betragen ca. 5.100 Euro und werden aus den Haushaltsstellen 0110.01.5500 (für Sophien) und 0110.03.5500 (für Golgatha) genommen. Michael Reinke wird gebeten zu prüfen, ob die Gemeinde einen Mengenrabatt bekommen kann.

Angenommen: einstimmig

2. Umbuchungen im Haushalt 2015

- Hintergrundinformation

Durch zu spät eingegangene Buchungen der Immobilienabteilung im allgemeinen Haushalt weist der Haushaltsabschluss 2015 ein Defizit auf. Die von der Immobilienabteilung vorgenommenen Zahlungen (Instandhaltungen, Reparaturen und Modernisierungen in den Häusern Gr. Hamburger 28-31) müssen statt aus dem allgemeinen Haushalt aber aus der Baurücklage dieser Häuser beglichen werden. Der Finanzausschuss hat daher beschlossen, Frau Jost zu beauftragen, diese Buchungen noch schnell (am letzten Tag vor der Schließung des Haushaltsjahres 2015) vorzunehmen, damit der Jahresabschluss 2015 dem realen Ergebnis entspricht, und Vorschläge zu machen, auf welche Rücklagen der nun entstandene buchhalterische Überschuss gebucht werden soll. Frau Jost hat die Umbuchungen auf Grundlage des Beschlusses des Finanzausschusses und des GA jetzt vorgenommen, benötigt aber zur Legitimierung noch einen GKR-Beschluss dazu. Der Haushalt 2015 schließt nach diesen Umbuchungen mit einem Überschuss in Höhe von 56.554,55 Euro. Der Jahresabschluss wird in die Juni-Sitzung des GKR eingbracht.



- Beschluss:

Der GKR beschließt, folgende Umbuchungen vorzunehmen, bevor der Haushalt 2015 abgeschlossen wird:

203.000 Euro werden aus der Baurücklage Große Hamburger Straße in den allgemeinen Haushalt umgebucht.

100.000 Euro Gebäudewertentschädigung werden vom allgemeinen Haushalt in die Rücklage Golgathakirche umgebucht.

Angenommen: einstimmig

TOP 6 Liegenschaften | Bau

22:00 – 22:15 Uhr

1. Decke Sophienkirche

- Hintergrundinformation

Die beantragten Mittel sind wie folgt bewilligt, z.T. etwas höher

- Landesdenkmalamt schriftlich
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz mündlich (wir können vorzeitigen Beginn beantragen) mit Zusatzbeitrag 10.000 € für Elektrik
- Kirchenkreis durch KKR Beschluss im März, wie beantragt
- Inneres Darlehen aus dem allg. Kirchenvermögen durch KKR Beschluss im Mai
 - wird kleiner als geplant, wenn die geplanten Spenden eingehen
 - „Ev. KG am Weinberg“ im Finanzierungsplan umfasst auch Rücklagenentnahme
- und Bauzuweisungen

Der vom Kirchlichen Bauamt genehmigte Architektenvertrag liegt vor.

Die Ausschreibung der Bauleistungen (Gewerke: Elektro, Rüstung, Restaurierung) läuft bis Ende Mai. Nach deren Auswertung und dem Eingang der Kirchengemeindeaufsichtlichen Genehmigung kann beauftragt werden. Damit sollte nicht bis zur GKR-Sitzung im Juni gewartet werden.

- Beschluss:

Nach Eingang der Fördermittelzusagen für die Deckensanierung in der Sophienkirche beschließt der GKR den präzisierten Finanzierungsplan:

Ev. KG am Weinberg	198.438,00 €
Spenden	7.000,00 €
Förderverein Sophienkirche	20.000,00 €
Kirchenkreis Berlin Stadtmitte	20.000,00 €
DSD	46.000,00 €
LDA	46.562,00 €
	<hr/>
	338.000,00 €

und beantragt bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz den vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Er beschließt, die Baumaßnahme „Sanierung Decke Sophienkirche“ zu beginnen und sofort nach Eingang der Kirchengemeindeaufsichtlichen Genehmigung den Architektenvertrag mit Frau Prof. Abri zu unterzeichnen sowie das wirtschaftlichste Angebot je Gewerk anzunehmen.

Angenommen: einstimmig



2. Fußboden Sophienkirche

- Hintergrundinformation

Vom Kirchlichen Bauamt wurde der sofortige Beginn der Reparatur genehmigt. Die Ausschreibung läuft bis Monatsende. Der Architektenvertrag ist in Arbeit.

Seitens der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wurde eine Beihilfe in Aussicht gestellt, wenn wir unsere Notlage schriftlich vortragen. Das Schreiben ging am 12.5. ab, auch per E-Mail, deren Eingang von der DSD schon bestätigt wurde.

Kein Beschlussbedarf, da die Ausführung wegen Gefahr im Verzuge schon im April beschlossen wurde.

3. Neugestaltung Kirchpark

- Hintergrundinformation

Der Kindergarten Sophien ist an den GKR mit dem Wunsch herangetreten, den eingezäunten Bereich des Kirchparks neu zu gestalten. Eine noch nicht mit dem Denkmalamt abgestimmte Planung wurde Herrn Dittrich zugesandt. Der Kindergarten hat die Planung nach Abschluss der Abstimmungen mit der Denkmalbehörde und dem Kirchlichen Bauamt erneut dem GKR zur Zustimmung vorzulegen. Der GKR wird seinerseits das Benehmen mit dem Sophien-Philippus-Apostel-Ausschuss herstellen.

TOP 7 Bericht aus den anderen Arbeitsgruppen **22:15– 22:20 Uhr**

Von den laufenden Projekten (alle Ausschüsse bzw. AGs) werden die Protokolle oder ein schriftlicher Sachstandsbericht dem GKR monatlich oder mindestens alle zwei Monate zur Kenntnis gegeben.

- Geschäftsführender Ausschuss:

Nächster Termin: 14. Juni 2016, 17:30 Uhr

- Gemeindebeirat:

Nächste Termine: SoPhIA: jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr
Zion: jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr
Golgatha: jeden 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

TOP 8 Rückblick, Ausblick, Planungen **22:20 – 22:25 Uhr**

Schwerpunktthema Juni:

Schwerpunktthema Juli:

Ausblick: GKR-Sitzung: Dienstag, **21. Juni 2016**, 19 Uhr, Gemeindebüro
Andacht: Ulrike Garve Vorbereitung: Gemeindebüro Protokoll:

Gesellschafterversammlung Kulturbüro Elisabeth gGmbH: 23. Mai, 17 Uhr, Gemeindebüro.



TOP 9 (Wieder-)Eintritte, Umgemeindungen, Austritte
22:25 – 22:30 Uhr

Der GKR beschließt die Eintritte in die Kirchengemeinde am Weinberg:

Angenommen: einstimmig

Der GKR beschließt die Umgemeindungen in die Kirchengemeinde am Weinberg:

Angenommen: einstimmig

Der GKR nimmt zur Kenntnis die Umgemeindungen aus der Kirchengemeinde am Weinberg von:

Der GKR nimmt zur Kenntnis die Austritte aus der Kirchengemeinde am Weinberg von:

TOP 10 Verschiedenes

1. Kollekten für Flüchtlingsarbeit
2. Auszug Flüchtlinge Albrechtstraße

Der GKR bedankt sich bei Rainer Sbrzesny für sein außerordentliches Engagement.

Die Sitzung wird mit einem Lied und Segen beschlossen.

Rainer Sbrzesny
Vorsitzender

Eva-Maria Menard
stellv. Vorsitzende

Mitglied